

Änderungen
Entwurf Wirtschaftsplan
2026
des Da-Di-Werkes
- Gesamtbeträge -

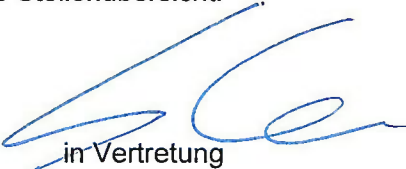
Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die dargestellten Änderungen des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2026 in seiner Sitzung am 22.06.2026 wie folgt beschlossen:

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages gegenüber bisher €		auf nunmehr festgesetzt €
a) im Erfolgsplan					
die Erträge	0,00	0,00	91.890.700,00		91.890.700,00
die Aufwendungen	0,00	0,00	91.890.700,00		91.890.700,00
b) im Vermögensplan					
die Einnahmen	17.094,00	45.762.594,00	133.533.800,00		87.788.300,00
die Ausgaben	8.620.000,00	54.365.500,00	133.533.800,00		87.788.300,00

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, verringert sich von 108.067.500,00 € auf 62.304.906,00 €.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren erhöht sich von 48.020.000,00 € auf 109.750.000,00 €.
4. Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.
5. Es gilt die vom Kreistag am 22.06.2026 beschlossene Stellenübersicht.

Darmstadt, den 22.06.2026


in Vertretung
Lutz Köhler
Erster Kreisbeigeordneter

Vermögensplan 2026

Gebäudemanagement

Schulen

Änderungen Entwurf

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Zu Mittelherkunft

Lfd. Nr. 2: Zuweisungen vom Land/ Bund

Fördermittel für die Sonnenschutzmaßnahme an der Schule am Hinkelstein in Alsbach-Hähnlein.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz neu €	Ansatz Entwurf €	Veränderung €
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen	24.133.800	24.133.800	0
2	Zuweisungen vom Land/ Bund			
	Förderung (Land) Energiesparmaßnahmen	0	0	0
	Investitionszuschuss Alsbach-Hähnlein Sporthalle	0	0	0
	Investitionszuschuss Sonnenschutz Schule am Hinkelstein	17.094	0	17.094
3	Entnahme aus liquiden Mitteln	0	0	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	24.150.894	24.133.800	17.094
	Darlehensaufnahme			
4	Kreditmarkt	62.304.906	108.067.500	-45.762.594
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	62.304.906	108.067.500	-45.762.594
5	Gesamtsumme Deckungsmittel	86.455.800	132.201.300	-45.745.500

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Lfd. Nr. 1: Baukosten Kreisschulen allgemein

Es wurde ein Rahmenvertrag öffentlich ausgeschrieben, um die fehlenden zweiten baulichen und brand-schutzrelevanten Rettungswege an diversen Schulen des Landkreises zu realisieren. Dieser Vertrag, mit einer Laufzeit von zwei Jahren, umfasst die Lieferung und Herstellung von gegenläufigen Stahltreppen mit Einhausung. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfolgt schrittweise und ist zusätzlich im Budget eingeplant.

Ein neuer Aufzug an der Friedensschule in Groß-Zimmern soll den behindertengerechten Zugang zu der Aula und der Mensa in dem oberen Stockwerk gewährleisten.

Lfd. Nr. 4: Ausbau von Pausenhöfen

Der Pausenhof an der Friederich-Ebert-Schule in Griesheim ist in einem akut schlechten Zustand. Die Aufteilung der Spiel- und Ruheflächen folgt keinem Konzept. Daher soll die in den Pausen zur Verfügung stehende Fläche in Teilen erneuert und durch ein übergreifendes Gestaltungsprinzip aufgewertet werden.

Lfd. Nr. 6: Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten

Für 2026 sind keine größeren Neuanschaffungen geplant. Die bereits zur Verfügung stehenden Mittel sind ausreichend.

Lfd. Nr. 9: Sonnenschutz

Neben der Maßnahme an dem Mädchen- und Knabenschulhaus an der Marienschule in Dieburg sind u. a. auch an der Albert-Schweitzer-Schule in Groß-Zimmern und der Geiersbergschule in Groß-Umstadt größere Sonnenschutzmaßnahmen geplant, um durch effektive Verschattung ein angenehmes Lernklima zu gewährleisten. Aufgrund des Umfangs und der zeitlichen Planung wurde für die Maßnahme an der Geiersbergschule auch eine Verpflichtungsermächtigung eingeplant.

Lfd. Nr. 11: Akustik

Zusätzliche Räume in der Erich-Kästner-Schule in Pfungstadt, der Schillerschule in Griesheim und der Dahrsbergschule in Seeheim-Jugenheim müssen dringend nachgebessert werden, um den gestiegenen raumakustischen Anforderungen gemäß der DIN 18041 „Hörsamkeit in Räumen“ nachzukommen und ein für den Lehrbetrieb gutes akustisches Raumklima zu schaffen.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>1. Maßnahmen an Kreisschulen allg.</u>					
1		Baukosten Kreisschulen allgemein	1.550.000	1.100.000	450.000	0	0
2		Planungs- & Untersuchungskosten					
		Sporthallen	0	0	0	0	0
3		Maßnahmen zur Energieeinsparung	300.000	300.000	0	0	0
4		Ausbau von Pausenhöfen	650.000	450.000	200.000	0	0
5		Brandschutzpläne	0	0	0	0	0
6		Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten	0	50.000	-50.000	0	0
7		Digitalpakt	0	0	0	0	0
8		Nachrüstung PV-Anlagen an Bestandsgebäuden	500.000	500.000		500.000	500.000
9		Sonnenschutz	360.000	200.000	160.000	100.000	0
10		Toiletten	0	0	0	0	0
11		Akustik	530.000	150.000	380.000	0	0
12		Anschluss elektronische Medientafel; Anbindung päd. Netzwerke	150.000	150.000	0	0	0
13		Baukosten rationelle Energieverwendung	50.000	50.000	0	0	0
14		Betriebsoptimierung	15.000	15.000	0	0	0
15		Ausstattung Schulen, Einzelraum-Lüftungsanlagen	0	0	0	0	0
		Zwischensumme 1 (Maßnahmen allg.)	4.105.000	2.965.000	1.140.000	600.000	500.000

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Lfd. Nr. 18: Sonstiges Geschäftsstelle Da-Di-Werk

Für den Umzug des Da-Di-Werks nach Kranichstein war bereits der Ansatz für die Beschaffung von Möbel für die Erweiterung der neuen Arbeitswelten enthalten. Diese Mittel wurden nun auf den vermutlichen Umzugstermin abgestimmt.

Lfd. Nr. 20: EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)

Bei einigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Digitalisierung gibt es Verzögerungen bei der Beauftragung, daher wird die Verpflichtungsermächtigung um 400.000 € reduziert.

Lfd. Nr. 20: Reinigungsgeräte

Für 2026 sind keine größeren Neuanschaffungen geplant. Die bereits zur Verfügung stehenden Mittel sind ausreichend.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>2. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>					
16		Neubeschaffung Tafeln	0	0	0	0	0
17		Schul- und Lehrküchen	350.000	350.000	0	0	0
18		Sonstiges Geschäftsstelle Da-Di-Werk	90.000	140.000	-50.000	0	0
19		EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)	995.000	995.000	0	405.000	805.000
20		Reinigungsgeräte	0	10.000	-10.000	0	0
21		Arbeitsgeräte Hausmeister	65.000	65.000	0	0	0
22		Sonstige bewegliche Wirtschaftsgüter	7.000	7.000	0	0	0
		Zwischensumme 2 (bewegl. Sachen des Anlagevermögens)	1.507.000	1.567.000	-60.000	405.000	805.000

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen –

01-2 Melibokusschule, Alsbach-Hähnlein

Lfd. Nr. 24: 01-2, Komplettsanierung 3-Feld-Sporthalle

Die Großsporthalle aus dem Jahr 1982 benötigt eine umfassende Sanierung, da Dach, Bodenbelag, Sanitäranlagen und Elektrik das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht haben. Nach einer Projektunterbrechung wurde die Planung wieder aufgenommen, und ein architektonischer Vorentwurf liegt bereits vor. Alle erforderlichen Fachplanungen sind beauftragt, die Vorentwurfsplanung hat begonnen und Bestandsaufnahmen sowie Abstimmungen mit Sportstättenplanern und der Schule wurden durchgeführt. Allerdings wird der Planansatz von 4,0 Mio. € zunächst verschoben. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3,0 Mio. € wird eingeplant, da durch die Unterbrechung ein neuer Zeit- und Mittelabflussplan erstellt werden muss. Die Kosten wurden der Inflation angepasst. Die Gesamtkosten erhöhen sich dadurch um 0,8 Mio. €. Gemäß Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Alsbach-Hähnlein beteiligt sich diese an den Kosten der Sanierung.

02-1 Schule im Kirchgarten, Babenhausen

Lfd. Nr. 25: Sportplatz Startchancenprogramm

Die Schule im Kirchgarten ist Teil der ausgewählten Schulstandorte für das Startchancen-Programm des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), an dem der Landkreis nach Beschluss des Kreisausschusses vom 28.10.2025 teilnimmt. Auf dem bestehenden Sportplatz der Schule soll ein neues Kleinspielfeld entstehen sowie Beschattungsfläche und Umkleieräume für die Bundesjugendspiele geschaffen werden. Die Gesamtkosten dieser neuen Maßnahme belaufen sich aktuell auf 400.000 €.

03-1 Hans-Quick-Schule, Bickenbach

Lfd. Nr. 29: Neue Sporthalle, anteilige Finanzierung durch Gem. Bickenbach

Die Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Bickenbach wurde im Jahr 2024 unterschrieben. Das Raumprogramm befindet sich in der Entwurfsphase. Die Kosten wurden zunächst der Inflationsentwicklung angepasst und werden nach der ersten Kostenschätzung präzisiert. Dadurch ergibt sich eine Gesamtkostenreduzierung um 950.000 €. Im Moment wird die funktionale Leistungsbeschreibung für die Vergabe an einen Totalunternehmer (TU) erstellt. Baubeginn ist im Jahr 2026 geplant. Parallel dazu muss die alte Halle abgerissen werden.

04-1 Gutenbergschule, Dieburg

Lfd. Nr. 30: Erweiterung in Modulbauweise Gutenbergschule

Aufgrund gestiegenen Raumbedarfs ist eine modulare Erweiterung der Gutenbergschule geplant. Diese wird eine Mensa umfassen, die auch von Schülerinnen und Schülern der Anne-Frank-Schule genutzt werden kann. Der Schulbau wird 2026 als Einzel-Generalunternehmer (GU)-Ausschreibung veröffentlicht und soll in den Jahren 2026/2027 umgesetzt werden. Um den Zeitplan einzuhalten, ist für die Vergabe der Leistungen eine Verpflichtungsermächtigung in 2026 erforderlich. Es werden zusätzliche Maßnahmen für das hochwasserangepasste Bauen und für Retentionsflächen notwendig und z.T. muss die Infrastruktur mit erneuert werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhen sich um 3,0 Mio. €.

04-4 Alfred-Delp-Schule, Dieburg

Lfd. Nr. 33: Neubau Alfred-Delp-Schule an neuem Standort inkl. Sporthalle

Die Grundlagenermittlungen und die Überarbeitung des Raumprogramms für den Neubau einer Schule mit Sporthalle wurden bis Ende des dritten Quartals 2025 abgeschlossen. Die Entscheidung wurde getroffen, das Projekt über einen Generalunternehmer durchzuführen. Dies schuf die Basis für ein EU-weites, zweistufiges Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Generalplanungsleistungen. Die erste Stufe (Teilnahmewettbewerb) endete im Oktober 2025 mit der Auswahl von drei Bietern. Parallel dazu werden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung die Grundlagen für den Bebauungsplan erarbeitet. Die zweite Verhandlungsphase für Generalplaner wurde für Februar 2026 geplant, mit einer voraussichtlichen Zuschlagserteilung im April 2027. Eine Beauftragung des GUs ist für Ende 2027 vorgesehen. Die aktuelle Kostenschätzung basiert auf BKI-Werten und beinhaltet nun den Neubau mit Lernorten für 600 Schülerinnen und Schüler und Gemeinschaftsräume für bis zu 750 Schülerinnen und Schüler, die 3-Feld-Sporthalle, Außenanlagen sowie Inflationsanpassungen. Dadurch ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 51,5 Mio. €.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>3. Schulbaumaßnahmen</u>					
23	01-1	Hähnleiner Schule, Alsbach-Hähnlein Mensa in Modulbauweise	0	0	0	0	0
24	01-2	Melibokusschule, Alsbach-Hähnlein Komplettsanierung 3-Feld-Sporthalle	0	4.000.000	-4.000.000	3.000.000	0
25	02-1	Schule im Kirchgarten, Babenhausen Sportplatz (Startchancenprogramm)	100.000	0	100.000	300.000	0
26	02-8	Elisabeth-Selbert-Schule, Babenhausen Neubau Grundschule	4.976.000	4.976.000	0	0	0
27		Außenanlage i.Z.m. Neubau	2.000.000	2.000.000	0	0	0
28		Ersatzschule (Interimslösung Schule im Kirchgarten/Neue Grundschule) Machbarkeitsstudie	0	0	0	0	0
29	03-1	Hans-Quick-Schule, Bickenbach Neue Sporthalle (anteilige Finanzierung durch Gem. Bickenbach)	2.850.000	2.500.000	350.000	0	0
30	04-1	Gutenbergschule, Dieburg Erweiterung in Modulbauweise Gutenbergschule	4.500.000	4.500.000	0	3.920.000	0
31	04-3	Goetheschule, Dieburg Neubau "Neue Goetheschule" am Standort Alfred-Delp-Schule	0	0	0	0	0
32		Erweiterung in Holzmodulbauweise (4 Klassenräume)	0	0	0	0	0
33	04-4	Alfred-Delp-Schule, Dieburg Neubau Alfred-Delp-Schule an neuem Standort inkl. Sporthalle	5.650.000	8.000.000	-2.350.000	0	12.700.000
34		Ankauf Grundstück	0	0	0	0	0

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

04-7 Gustav-Heinemann-Schule, Dieburg

Lfd. Nr. 37: Umbau KiTa nach Grundstückserweiterung

Die Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude sind abgeschlossen. Abschließend ist noch die Umgestaltung der Außenanlagen durchzuführen. Dies war ursprünglich nicht vorgesehen, da die Außenanlagen im Wesentlichen unverändert weitergenutzt werden sollten. Im Verlauf der durchgeführten Voruntersuchung hat sich jedoch ein erheblicher Änderungsbedarf ergeben, um den speziellen Bedürfnissen der Förderkinder gerecht zu werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhen sich um 250.000 €.

04-9 Leer-Zentrum, Dieburg

Lfd. Nr. 38: Entwicklung Gesamtkonzept Leer-Zentrum

Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit den Maßnahmen am Campus in Dieburg umgesetzt. Die bisher bereitgestellten Mittel werden für die Entwicklung eines Gesamtkonzepts genutzt. Der zuvor geplante Ansatz des Jahres 2026 wird zunächst nicht benötigt.

06-1 Lessingschule, Erzhausen

Lfd. Nr. 40: Modulare Erweiterungen Lernhaus

Da der Rahmenvertrag für modulare Holzgebäude Anfang 2025 neu ausgeschrieben wurde, änderte sich der Projektausführungszeitraum. Eine endgültige Raumaufteilung zwischen den Gebäuden fand Mitte 2025 statt. Der Baubeginn des Projekts ist für Mitte 2026 geplant, die Bauarbeiten sollen ca. ein Jahr dauern. Das Budget für 2026 wird an den aktuellen Ausgabenplan angeglichen. Für die Beauftragung der Leistungen ist vorab eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Lfd. Nr. 41: Modulare Erweiterungen Betreuungsgebäude

Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Neubau mit Mensa als modulare Erweiterung. Da der Rahmenvertrag für modulare Holzgebäude Anfang 2025 neu ausgeschrieben wurde, änderte sich der Projektausführungszeitraum. Die Ausführung erfolgt direkt im Anschluss an das Lernhaus. Beide Projekte werden zusammen geplant. Das Budget für 2026 wird an den aktuellen Ausgabenplan angeglichen. Für die Beauftragung der Leistungen ist vorab eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

07-1 Heuneburgschule, Fischbachtal

Lfd. Nr. 43: Schulhoferweiterung (Gestaltung der neuen Pausenhoffläche)

Im Anschluss an die Baumaßnahmen der Mensa müssen die Außenanlagen hergerichtet und mit dem Schulhof verknüpft werden. Die Arbeiten am 1. BA der Außenanlagen sind abgeschlossen. Der 2. BA der Außenanlagen, mit Schaffung von neuen naturnahen Spiel- und Aufenthaltsbereichen inkl. Bepflanzung und einer Boulder-Wand, erfolgt ab März 2026. Die Arbeiten sollen bis zum Ende des Schuljahres abgeschlossen sein. Aufgrund des im Projektverlauf vergrößerten Umfangs der Maßnahme werden noch 265.000 € eingeplant. Die geplanten Gesamtkosten erhöhen sich damit um 105.000 €.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
lfd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Verände- rung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
35	04-5	Landrat-Gruber-Schule, Dieburg					
		Sanierung Umbau H-Gebäude	0	0	0	0	0
36		Erweiterung Unterrichtsflächen (Modulbauweise)	0	0	0	0	0
37	04-7	Gustav-Heinemann-Schule, Dieburg					
		Umbau KiTa nach Grundstückserweiterung	250.000	0	250.000	0	0
38	04-9	Leer-Zentrum, Dieburg					
		Entwicklung Gesamtkonzept Leer-Zentrum	0	500.000	-500.000	0	0
39	05-1	Stephan-Gruber-Schule, Eppertshausen					
		Neubau Sportflächen und Ganztagsbetreuung nach Abbruch Bestandshalle	650.000	650.000	0	0	0
40	06-1	Lessingschule, Erzhausen					
		Modulare Erweiterungen Lernhaus	500.000	2.300.000	-1.800.000	1.800.000	0
41		Modulare Erweiterungen Betreuungsgebäude	500.000	4.200.000	-3.700.000	6.000.000	0
42	07-1	Heuneburgschule, Fischbachtal					
		Erweiterung der HBS in Holzmodulbauweise	0	0	0	0	0
43		Schulhoferweiterung (Gestaltung der neuen Pausenhoffläche)	265.000	0	265.000	0	0

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

08-8 August-Euler-Schule (Neubau Campus Süd), Griesheim

Lfd. Nr. 50: Neubau, ggf. mit Sporthalle inkl. Außenanlage und Dependance GHS

Um für die Entwicklung der Schülerzahlen in Griesheim ausreichend Kapazitäten zu schaffen, wird ein Campus mit Grund- und weiterführender Schule entstehen. Das Projekt umfasst eine Dependance der Gerhart-Hauptmann-Schule für die 5. und 6. Klassen, eine 4- zügige inklusive Ganztags-Grundschule, eine gemeinsame Mensa mit Küche, eine 3-Feld-Sporthalle sowie Freianlagen mit Spiel- und Grünflächen, Fahrrad- und Rollerstellplätzen und einen Parkplatz.

Der Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurde zwischenzeitlich ein zweites Mal veröffentlicht. Im Rahmen dieses Verfahrens entstanden zusätzliche Kosten, insbesondere aufgrund nachträglich von den zuständigen Behörden geforderter Fachgutachten. Parallel zum Abbruch der Bestandsgebäude auf dem Grundstück erfolgte eine Kampfmittelsondierung des Areals. Aktuell läuft die Bergung identifizierter Störkörper. In diesem Zusammenhang kam es zu einer erheblichen Massenmehrung von über 10 %, da die erforderliche Volumenräumung sowie die anschließende Wiederverfüllung bis in eine Tiefe von 5,0 m – statt der ursprünglich angesetzten 2,0 m – durchgeführt werden mussten. Des Weiteren musste die zuerst beauftragte Abbruchfirma wegen mangelhafter Arbeit durch eine neue Firma ersetzt werden, was ebenfalls zu zusätzlichen Kosten geführt hat. Die Abbrucharbeiten sowie die Entsorgung des Abbruchmaterials und Bodens mit Asbestzementbruchstücken sind abgeschlossen und es wurde die restliche Fläche nach Kampfmitteln sondiert und Verdachtsfälle geräumt. Allerdings stellte sich durch die Abnahme von Bodenschürfen zur Untersuchung des Baugrunds heraus, dass sich im nordwestlichen Grundstücksbereich auf 8.000 m² Fläche in 50 cm Tiefe eine ca. 30 cm Schuttschicht mit z.T. Schadstoffen befindet. Aktuell wird eine Ausschreibung erstellt um die Schicht auszuheben und zu entsorgen, was zu zusätzlichen Mehrkosten führen wird. Die Realisierung der Gebäude und Freianlagen ist im Rahmen eines Totalunternehmermodells (TU) vorgesehen. Die Ausschreibungsunterlagen für die TU-Vergabe wurden überarbeitet. Die Beauftragung des Totalunternehmers ist gemäß aktuellem Projektterminplan Anfang 2027 geplant. Aus diesem Grund wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 81,0 Mio. € in 2026 eingeplant und die Planansätze an den aktuellen Mittelabflussplan angepasst. Die Gesamtkosten des Projekts betragen aktuell 87,5 Mio. €. Die Inbetriebnahme der Schule ist für Ende 2029 geplant.

10-2 Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt

Lfd. Nr. 54: Neubau LUB Primar + Sek I, Neubau Mensa/ Verwaltung + Sanierung Fachtrakt

Die Vermessung zur Teilungserklärung sowie die Untersuchungen für das Bodengutachten wurden im November 2025 durchgeführt. Die anvisierten Termine für das Verfahren zur Baurechtschaffung werden mit der Stadt Groß-Umstadt abgestimmt. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan, inklusive des Beschlusses zur Offenlage, erfolgt Anfang 2026. Die Kostensteigerung auf ca. 60,2 Mio. € ist mit Vorlage der Kostenberechnung entstanden, da hier nun auch die Kosten für die Energiepfähle (Geothermie) aufgenommen sind. Zusätzlich hat sich durch die Anbindung des neuen Wohngebietes eine Änderung in der Zügigkeit ergeben. In der Kostenberechnung sind nun 3-Züge in der Primarstufe aufgenommen. Der angenommene Baubeginn ist für das Jahr 2027 geplant. Die Planansätze und Verpflichtungsermächtigung wurden an den aktuellen Bauablaufplan angepasst.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

lfd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
44	08-1	Friedrich-Ebert-Schule, Griesheim Umbau im Bestand inkl. Mensa	500.000	500.000	0	0	0
45	08-2	Schillerschule, Griesheim Grundhafte energetische Sanierung	0	0	0	0	0
46	08-3	Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim Neubau und Teilsanierung inkl. Ankauf Grundstück	0	0	0	0	0
47		Außenanlagen i.Z.m. Neubau	0	0	0	0	0
48	08-4	Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1	0	0	0	0	0
49		Außenanlagen i.Z.m. grundh. energ. Sanierung	0	0	0	0	0
50	08-8	August Euler Schule (Neubau Campus Süd), Griesheim Neubau, ggf. mit Sporthalle inkl. Außenanlagen u. Dependance GHS	0	10.000.000	-10.000.000	81.000.000	0
51		Außenanlage i.Z.m. Neubau	0	0	0	0	0
52	09-2	Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau Grundh. Sanierung der Großsporthalle	0	0	0	0	0
53		grundh. Sanierung + ggf. Erweiterung	400.000	400.000	0	0	0
54	10-2	Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt Neubau LUB Primar + Sek I, Neubau Mensa/ Verwaltung + Sanierung Fachtrakt	0	0	0	0	7.000.000
55		Grundstückserwerb	0	0	0	0	0
56		Außenanlagen	500.000	500.000	0	0	0

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

10-7 Max-Plank-Gymnasium, Groß-Umstadt

Lfd. Nr. 58: Außenanlagen

Das Projekt unterteilt sich in drei Bauphasen. Nach den vorbereitenden Maßnahmen wie einer Kanalsanierung wurden die Freianlagen bei dem Neubau hergestellt. Anschließend wurde im zweiten Bauabschnitt während der Sanierung der Gebäude A und Z ein Fahrradstellplatz im bisher nicht genutzten Bereich östlich des N-Baus gebaut. Im dritten Bauabschnitt findet eine Neugestaltung des Schulhofs im Restbereich nach Abschluss der Sanierung der Gebäude A und Z statt, weil die erforderliche Baustelleneinrichtung derzeit den Schulhof blockiert. Mit dem Baubeginn des dritten Bauabschnitts wird im Herbst 2026 gerechnet. Der Planansatz wird in das Folgejahr übertragen, da er erst im Folgejahr benötigt wird. Die Verzögerung beim Ausbau des Dachgeschosses führte zu einer Erhöhung der prognostizierten Gesamtkosten um 730.000 €.

Lfd. Nr. 59: Ausbau Dachgeschoss inkl. Sanierung Altbau

Der zweite Bauabschnitt der Sanierung des Altbaus wurde im Sommer 2025 fertiggestellt. Aufgrund eines Wasserschadens wurde das Flachdach des Z-Baus in den Sommerferien 2025 komplett saniert. Der 3. Bauabschnitt soll gemäß aktuellem Bauzeitenplan Ende 2026 fertiggestellt werden. Die Sanierung im laufenden Betrieb und die Verzögerung durch den Wasserschaden waren wesentliche zusätzliche Kostentreiber. Die Kostenerhöhung resultiert aus verschiedenen Konstellationen, inklusive der Kosten für die nicht vorgesehene Sanierung des Z-Bau Daches. Auch müssen einige ausgelaufene Bauverträge nachverhandelt werden. Die aktuelle Preissteigerung liegt hier bei ca. 20%. Die Baustelleneinrichtungen müssen länger als geplant vorgehalten werden und es müssen zusätzliche Brandschutzmaßnahmen in der Mediathek durchgeführt werden. Weitere kurzfristige Kostenerhöhungen haben sich durch den Umbau des Kiosks, der Anschaffung neuer flexibel nutzbarer Veranstaltungstechnik, sowie zusätzlicher Toilettenbedarf ergeben. Für die notwendige zusätzliche Toilettenanlage ist die Planung und Ausschreibung in 2026 und die Umsetzung ab Anfang 2027 vorgesehen. Nach Fertigstellung der neuen Anlage soll die vorhandene Toilettenanlage saniert werden. Die Kosten des Gesamtprojekts steigen durch die genannten Gründe auf 13,55 Mio. €.

11-4 Schule im Angelgarten, Groß-Zimmern

Lfd. Nr. 61: Erweiterung der Grundschule

Der bisherige Rahmenvertrag für modulare Holzgebäude ist ausgelaufen. Um die Verzögerungen bei der Umsetzung der Maßnahme so gering wie möglich zu halten, wurde die Schule im Angelgarten nicht Teil der Ausschreibung für den neuen Rahmenvertrag für modulare Holzgebäude. Stattdessen wurde das Projekt einzeln ausgeschrieben. Die Projektkosten steigen um 2,5 Mio. € aufgrund von zusätzlich notwendigen Elektroarbeiten (u.a. Infrastruktur (z.B. Trafo), Anbindung und Umbauten im Bestand), zusätzlichen Leistungen wegen schlechtem Baugrund und höheren Kosten für die Außenanlagen.

12-1 Ludwig-Glock-Schule, Messel

Lfd. Nr. 62: Neubau

Aufgrund steigender Schülerzahlen soll ein Neubau der Ludwig-Glock-Schule auf der grünen Wiese stattfinden. Bei der Grobschätzung der Projektkosten ist die Außenanlage berücksichtigt. Ein Raumprogramm für den Neubau muss noch erstellt werden. Es ist eine Vergabe an einen Totalunternehmer geplant. Die Planansätze wurden dem aktuellen Bauzeitplan angepasst.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
57	10-6	Wiebelsbacher Schule, Groß-Umstadt Neubau o. Sanierung, Grundstückserwerb	150.000	150.000	0	0	0
58	10-7	Max-Planck-Gymnasium, Groß-Umstadt Außenanlagen	0	349.500	-349.500	0	0
59		Ausbau Dachgeschoss inkl. Sanierung Altbau	2.000.000	600.000	1.400.000	0	0
60		Grundstückserwerb für Erweiterung	0	0	0	0	0
61	11-4	Schule im Angelgarten, Groß-Zimmern Erweiterung der Grundschule	2.500.000	0	2.500.000	0	0
62	12-1	Ludwig-Glock-Schule, Messel Neubau	300.000	5.000.000	-4.700.000	0	300.000
63		Grundstückserwerb für Neubau	0	0	0	0	0
64	14-2	Frankensteinschule, Nieder-Beerbach Neubau Mensa bei ehem. Scheune	2.500.000	2.500.000	0	0	0

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

14-4 Schule am Pfaffenberg, Mühlthal

Lfd. Nr. 65: Generalsanierung oder Neubau inkl. Planung

Die Umsetzungsplanung für den Neubau der Schule am Pfaffenberg hat sich zur ursprünglichen Planung deutlich geändert. Zunächst war ein Neubau der Schule inklusive Außenanlagen und Wirtschaftshof auf Areal 2 geplant. Diese Konzeption wurde verworfen. In 2025 wurden zunächst Gutachter und Planer beauftragt. Laut Gutachten ist das Grundstück aufgrund von Natur-, Arten- und Landschaftsschutzrechtlichen Gründen und natürlicher Asbestvorkommen im Boden für eine Bebauung nicht geeignet. Daraus ergibt sich eine Umplanung. Areal 1 muss nun zur Umsetzung des Neubaus für eine nachhaltige Entwicklung mit einbezogen werden. Die Bestandsgebäude auf Areal 1 müssen zur Umsetzung des Neubaus in 2 Bauabschnitten zurückgebaut werden. Daher muss der Schulbetrieb zur Umsetzung des Neubaus in Teilen ausgelagert werden. Zurzeit werden die Machbarkeit der Auslagerung auf Areal 2 inkl. möglicher Alternativen im Gemeindegebiet, der Bauabschnittsweise Rückbau der Bestandsgebäude inkl. deren zwischenzeitlichen Erhaltung während der Bauphase des Neubaus auf Areal 1 geprüft. Die Umplanung der Maßnahme führt zu einer deutlichen Verzögerung im Bauzeitenplan. 2026/27 soll die Planungsleistungen für den Neubau ausgeschrieben- und im Parallelverfahren das Bauleitplanverfahren (Änderung FNP und B-Plan) zur Erlangung des Baurechts weiter durchgeführt werden. Die Planansätze wurden entsprechend angepasst und die Gesamtkosten wurden auf 41,7 Mio. € erhöht.

15-1 J.-F.-Kennedy-Schule, Münster

Lfd. Nr. 66: Zubau 24 Räume inkl. Mensaerweiterung

Die siebenzügige Grundschule musste dringend ausgebaut werden. Aufgrund des Raumbedarfs wurde eine modulare Erweiterung zugebaut. Diese ist vollständig in Nutzung. Umfangreichere Arbeiten an den Außenanlagen steigern die Gesamtkosten des Projekts nochmals um 350.000 €. Um die zusätzlichen Kapazitäten abzudecken werden nun im 3. Bauabschnitt die Arbeiten an der Heizungsanlage begonnen. Die derzeitige Energieversorgung der Schule erfolgt durch das Nahwärmenetz der Entega AG. Der Nahwärmeanschluss wird mittelfristig gekündigt und muss durch eine eigene Energieversorgung ersetzt werden. Als Ersatz wird eine Pelletheizung als Grundbeheizung mit Gas-Spitzlastthermen errichtet. Zunächst gab es eine Machbarkeitsstudie, um Kosten und Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Die Kosten für die Heizungsanlage inklusive Planungsleistungen belaufen sich auf ca. 900.000 €. Die Kosten des Gesamtprojekts haben sich auf 14,8 Mio. € erhöht.

16-1 Eiche-Schule, Ober-Ramstadt

Lfd. Nr. 68: Grundhafte energetische Sanierung (ehem. Brandschutztechnische Sanierung inkl. Sanierung WC-Anlage)

Die Maßnahme der brandschutztechnischen Sanierung wurde beendet und um einen weiteren Bauabschnitt erweitert, so dass es sich nun um eine grundhafte energetische Sanierung handelt. Neben der Modernisierung findet auch die Sanierung der Gebäudehüllen statt. Im Rahmen der grundhaften energetischen Sanierung soll der Verbindungsbau nun aufgestockt werden. Die Freiflächen auf dem Schulgelände sollen technisch ertüchtigt und saniert werden. Im Zuge der vertieften Planung wurden die Bauabschnitte festgelegt und die Notwendigkeit von Interimsflächen für die Schule definiert. Die vorhandene Containeranlage für die Unterbringung des Ganztagsbereiches wies starke bauliche Schäden auf und bot zu wenig Platz für die Interimsunterbringung. Sie wurde durch eine zweigeschossige Anlage ersetzt. Diese dient als Bereich für den Ganzttag sowie als Interim während der Sanierung. Aufgrund der Entscheidung, gemäß der Nachhaltigkeitsleitlinien die Dachentwässerung im Zuge der Sanierung nach außen zu führen und ein Trennsystem einzuführen, werden umfangreiche Tiefbauarbeiten auf dem Schulgelände notwendig. Da der Boden nicht versickerungsfähig ist und der öffentliche Kanal nicht die gesamte bei Regen anfallende Wassermenge auf einmal abführen kann, ist es außerdem notwendig Retentionsabbauwerke zu erstellen, die das Wasser zwischenspeichern und geregelt abführen. Durch die umfangreichen Tiefbauarbeiten steigt auch der Aufwand für die Außenanlagen, da auch Bereiche bearbeitet werden müssen, die vorher nicht zur Überarbeitung vorgesehen waren. Auch führt die bei diesem Projekt erforderliche kleinteilige Arbeitsweise zu einem erhöhten Aufwand in nahezu allen Gewerken. Insgesamt erhöhen sich die Gesamtkosten der Maßnahme um ca. 4,3 Mio. € auf 19,2 Mio. €. Die Sanierung erfolgt im laufenden Betrieb in mehreren Abschnitten. Dadurch ist die Ausschreibung aller Gewerke mit Ausnahme der Außenanlagen schon in 2026 notwendig. In 2026 wird daher eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von ca. 5,7 Mio. € eingeplant.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Verände- rung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
65	14-4	Schule am Pfaffenberg, Mühlthal Generalsanierung oder Neubau inkl. Planung	0	10.000.000	-10.000.000	0	5.000.000
66	15-1	J.-F.-Kennedy-Schule, Münster Zubau 24 Räume inkl. Mensaerweiterung	1.250.000	0	1.250.000	0	0
67	15-2	Schule auf der Aue, Münster Grunthafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	0	0	0	0	0
68	16-1	Eiche-Schule, Ober-Ramstadt Grundhafte energetische Sanierung (ehem. Brandschutztechnische Sanierung inkl. Sanierung WC-Anlage)	3.000.000	6.000.000	-3.000.000	5.725.000	1.000.000
69		Erweiterung in modularer Bauweise	0	0	0	0	0

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

16-2 Georg-Christoph-Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt

Lfd. Nr. 70: Erweiterung statt Mitnutzung Räume HGRS

Zurzeit nutzen die Schülerinnen und Schüler der Georg-Christoph-Lichtenbergschule Räume der Hans-Gustav-Röhr-Schule. Die Räume werden jedoch von der Schule selbst benötigt. Um den Raumbedarf zu decken, werden modulare Erweiterungsbauten auf dem Grundstück der Georg-Christoph-Lichtenbergschule aufgestellt. Da sich die Schule in einer Erdbebenzone befindet, musste die Anzahl der Schraubfundamente deutlich erhöht werden. Insgesamt stiegen die Gesamtkosten des Projekts letztlich auf ca. 7,7 Mio. €.

18-1 Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt

Lfd. Nr. 74: Erweiterung Lernhaus (1.BA) und Sanierung Hauptgebäude (2.BA)

Für die Errichtung zusätzlicher Raumkapazitäten an der Erich-Kästner-Schule sollte zunächst eine Erweiterung der Grundschule durch ein Lernhaus realisiert werden. Des Weiteren sollte das Hauptgebäude saniert werden. Nach Auswertung der neuesten Erkenntnisse wird der Bestand abgebrochen und ein komplett neues Schulgebäude errichtet. Kosten für ein Interim entfallen durch den Neubau komplett. Die derzeitige Erich-Kästner-Schule wird solange weiter genutzt bis der Neubau bezogen werden kann. Danach erfolgt der Abbruch des Bestandsgebäudes und sukzessiv dazu die Herstellung der Außenanlagen. Durch die Planungsänderung von Erweiterung und Sanierung zu Neubau steigen die Gesamtkosten auf ca. 29,5 Mio. €. Die Planansätze der Maßnahme wurden an den aktuellen Bauzeitplan angepasst.

Lfd. Nr. 75: Außenanlage im Zusammenhang mit der Erweiterung

Die Maßnahme steht in Abhängigkeit mit der Erweiterung Lernhaus und Sanierung Hauptgebäude. Durch die Änderungen bei der Erweiterung und Sanierung steigen die Gesamtkosten der Außenanlagen um 91.000 €. Der Bauzeitplan der Außenanlagen wird an den Bauzeitplan der Hauptmaßnahme angepasst, so dass die Verpflichtungsermächtigung in 2026 nicht mehr benötigt wird.

18-3 Gutenbergschule, Pfungstadt

Lfd. Nr. 77: Zubau Pavillon in modularer Bauweise

Die Gutenbergschule wird perspektivisch zweizügig werden und hat entsprechenden Raumbedarf. Dieser wird mit einem Zubau in modularer Bauweise gedeckt. Die Außenanlagen inklusive Rückbau der Container und des Bestandspavillon sollen Anfang 2026 abgeschlossen werden. Pflanzarbeiten müssen gegebenenfalls auf das Frühjahr 2026 verschoben werden. Die bisherige Kostenberechnung wurde überprüft und musste um 100.000 € erhöht werden.

18-9 Helene-Weber-Schule, Pfungstadt

Lfd. Nr. 79: Neubau am Standort EKS 18-1

Das Interim an der Helene-Weber-Schule ist voraussichtlich bereits 2026 ausgelastet. Um die Kapazitäten am Standort zu erweitern, wird die neben dem Neubau am Standort der Erich-Kästner-Schule bereits geplante Aufstockung des Interims vorgezogen. Zur besseren Übersicht - und da sie sich auf dasselbe Projekt beziehen - werden die beiden Budgets „18-9, Neubau am Standort EKS 18-1“ und „18-1, Helene-Weber-Schule (Interim am Standort Pfungstadt)“ unter dem Budget des Neubaus zusammengelegt. Die Gesamtkosten des Projekts bleiben unverändert. Die Planansätze der Maßnahme wurden an die aktuelle Bauzeitplanung angepasst.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
	16-2	Georg-Christoph-Lichtenberg-schule, Ober-Ramstadt					
70		Erweiterung statt Mitnutzung Räume HGRS	400.000	0	400.000	0	0
71		Sanierung und Erweiterung Verwaltungsgebäude	2.000.000	2.000.000	0	0	0
	16-3	Hans-Gustav-Röhr-Schule, Ober-Ramstadt					
72		Neugestaltung Außenanlagen i.Z.m. Lichtenbergschule	0	0	0	0	0
	18-1	Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt					
73		Ankauf Grundstück für Erweiterung	0	0	0	0	0
74		Erweiterung Lernhaus (1.BA) und Sanierung Hauptgebäude (2.BA)	0	2.500.000	-2.500.000	0	3.000.000
75		Außenanlage im Zusammenhang mit der Erweiterung	500.000	500.000	0	0	500.000
76		Helene-Weber-Schule (Interim am Standort Pfungstadt)	0	0	0	0	0
	18-3	Gutenbergschule, Pfungstadt					
77		Zubau Pavillon in modularer Bauweise	100.000	0	100.000	0	0
	18-5	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt					
78		Außenanlage für Zubau Sek II und Gesamtareal	250.000	250.000	0	0	0
	18-9	Helene-Weber-Schule, Pfungstadt					
79		Neubau am Standort EKS 18-1	4.500.000	2.500.000	2.000.000	7.000.000	7.000.000

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

19-2 Hirschbachschule, Georgenhausen

Lfd. Nr. 80: Herrichtung einer Mensa

Die erste grobe Kostenschätzung von 600.000,00 € erwies sich nach einer zweiten, intensiveren Begehung und detaillierten Besprechung mit der Schule und der Projektentwicklung als deutlich zu niedrig und musste daher überarbeitet werden. Die erhebliche Kostensteigerung auf insgesamt auf 1,7 Mio. € ist auf vielfältige, bei der ersten kurzen Begehung nicht absehbare Umstände zurückzuführen. Zunächst hat sich die Anzahl der zu betreuende Kinder verdoppelt, was einen entsprechend höheren Personal- und damit auch Raumbedarf nach sich zieht. Um diesen zu decken, ist der Bau einer Empore sowie eines zusätzlichen Anbaus für notwendige Gebäudetechnik, Reinigungs- und Hausmeisterräume erforderlich, da es keinen zentralen Hausanschlussraum gibt und die gestiegene Personenzahl einen solchen Raum notwendig macht. Ein weiterer Punkt sind die maroden und den Vorschriften nicht entsprechenden Hausanschlüsse für Gas, Elektro, Trinkwasser und Abwasser. Diese stellen teilweise eine Gefahr dar – beispielsweise wurden Bäume auf der Gashauptleitung gepflanzt – und müssen daher komplett um- und neuverlegt werden. Hinzu kommen Brandschutzauflagen, die eine zusätzliche Stahltreppe als zweiten Fluchtweg erfordern sowie die aus Platzgründen nach außen verlegte Lüftungsanlage, die Mehrkosten für Fundamente und Unterkonstruktion verursacht. Hinzu kommt, dass die vorhandene Bleiverglasung künstlerisch geschützt ist. Da die geplanten baulichen Änderungen, insbesondere der Bau der Empore, ihre Demontage und Rückgabe an den Künstler unumgänglich machen, muss anschließend eine größere Fensterfläche erneuert werden.

19-3 Dilsbachschule, Spachbrücken

Lfd. Nr. 82: Neubau Grundschule

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen ist es notwendig, die Dilsbachschule durch eine neue 3-zügige Grundschule zu ersetzen. Nach den statistischen Erhebungen wird zudem von stabil wachsenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren ausgegangen. Um dem schulischen Bedarf gerecht zu werden, wurden vier Grundstücksflächen mit einer Gesamtgröße von 7.648 m² im Stadtteil Spachbrücken erworben. Es ist eine Vergabe an den Totalunternehmer geplant. Die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhen sich aufgrund der Kostensteigerung bei den Kostengruppen 200 und 500. Die ursprüngliche Kostenschätzung ging von einer kleineren Grundstücksgröße aus. Aus diesem Grund wird mit höheren Kosten für das Herrichten und den Außenanlagen kalkuliert. Des Weiteren liegt das Grundstück am Ortsrand, Anschlusspunkte für Ver- und Entsorgung sind relativ weit entfernt und führen deshalb zu vergleichsweise hohen Kosten für die Erschließung. Des Weiteren wurde für die Kosten der Kostengruppen 300-500 eine Anpassung auf das aktuelle Kostenniveau vorgenommen. Hinzu kommt die Steigerung der Kostengruppe 700, resultierend aus der Erhöhung der Herstellungskosten. Die Fertigstellung der Maßnahme ist im Jahr 2029 geplant. Die Planansätze wurden dem aktuellen Bauzeitplan angepasst.

20-2 Grundschule, Gundershausen

Lfd. Nr. 85: Planungskosten Neubau (ehemals Grundstückserwerb)

Für den Neubau der Grundschule in Roßdorf/ Gundershausen wird ein ca. 7.000 m² großes Grundstück inklusive Freianlagen benötigt. Ursprünglich war der Grundstückserwerb separat in der Investitionsplanung aufgeführt. Nun soll dieser jedoch aus den Restmitteln des Budgets "Erweiterung, Ankauf Wohnhaus, Grundstückserwerb" finanziert werden. Aus diesem Grund wird das Budget "Grundstückserwerb" in "Planungskosten Neubau" umbenannt. Um die Planungen für den Neubau starten zu können, werden zunächst 500.000 € als Planansatz benötigt. Insgesamt werden für die Planung des Neubaus Gesamtkosten in Höhe von 8,0 Mio. € erwartet.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
lfd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
80	19-2	Hirschbachschule, Georgenhausen					
		Herrichtung einer Mensa (Ganztag)	1.000.000	300.000	700.000	0	0
81		Grundstückserwerb für potenzielle Erweiterung	0	0	0	0	0
82	19-3	Dilsbachschule, Spachbrücken					
		Neubau Grundschule	0	5.000.000	-5.000.000	0	215.000
83	19-4	Ueberauer Schule, Reinheim					
		Einbau einer Mensa	0	0	0	0	0
84	20-2	Grundschule, Gundershausen					
		Erweiterung, Ankauf Wohnhaus, Grundstückserwerb	0	0	0	0	0
85		Planungskosten Neubau (ehemals Grundstückserwerb)	500.000	1.100.000	-600.000	0	0
86	20-3	Justin-Wagner-Schule, Roßdorf					
		Grundh. energ. Sanierung inkl. NW-Bereich	0	0	0	0	0
87		Einbau RWA-Anlage	0	0	0	0	0

Begründungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

21-02 Eichwaldschule, Schaafheim

Lfd. Nr. 88: Grundhafte energetische Sanierung

Es ist geplant das Interimsgebäude bis Anfang 2026 herzurichten. Im Jahr 2026 beginnen die Arbeiten an den Außenanlagen am Neubau sowie die Sanierungs- und Abbrucharbeiten. Bis 1. Quartal 2026 sollen die Ausschreibungen Sanierung und Rohbau vergeben werden. Im Anschluss ist die Vergabe der restlichen Hochbaugewerke der KG 300 und 400 geplant. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme wurden reduziert, da die Erschließung und techn. Anlagen im Außenbereich nun dem Einzelbudget „Außenanlage“ zugeordnet wurden.

Lfd. Nr. 89: Außenanlage i.Z.m. grundh. energ. Sanierung

Das Projekt beinhaltet die Sanierung und Erweiterung des Schulareals, wobei die Gestaltung der Frei- und Sportflächen unter Berücksichtigung steigender Schülerzahlen zentral ist.

Die Außenanlagen werden in zwei Bauabschnitten umgesetzt:

1. Bauabschnitt: Die Feuerwehrezufahrt wurde weitestgehend im Frühjahr 2025 fertiggestellt.
2. Bauabschnitt: Start voraussichtlich im September 2028 nach den Hauptbauarbeiten.

Die Gesamtinbetriebnahme des Areals ist für November 2029 geplant. Zur Bauzeitoptimierung sollen Tiefbau- und Kanalarbeiten im Außenbereich vorgezogen werden. Dies verbessert die Baustellenlogistik und vermeidet Störungen während der Hauptbauphase. Mehrkosten entstehen u.a. durch Umbuchungen aus dem Budget "grundhafte energetische Sanierung" und betreffen Erschließung sowie technische Anlagen im Außenbereich. Zudem kommen hier zusätzliche Boden- und Erdarbeiten hinzu. Die Planansätze der Maßnahme wurden an den aktuellen Bauzeitplan angepasst.

22-1 Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim

Lfd. Nr. 91: Außenanlagen i.Z.m. Neubau

Die Arbeiten am südlichen Sportplatzbereich sind bereits weitgehend abgeschlossen, da die Deckschichten der Kunststoff-EPDM-Beläge sowie angrenzende Pflaster- und Intarsienbeläge fertiggestellt wurden. Die Pflanzarbeiten und Ansaaten wurden größtenteils bereits bis Jahresende 2025 von Norden nach Süden durchgeführt. Witterungsabhängige Restleistungen sind für spätestens Beginn des 2. Quartals 2026 vorgesehen. Hierzu zählen insbesondere die Markierungen der Laufbahn und der Spielfelder sowie die Wiederherstellung von Arbeitsräumen und Übergangsbereichen zum öffentlichen Straßenraum, hauptsächlich durch Asphaltarbeiten. Eine wesentliche Projektänderung betrifft die nachträgliche Einfriedung des Schulgeländes. Die Ausschreibungsunterlagen hierfür befinden sich derzeit in Prüfung und Überarbeitung. Aufgrund dieser und weiterer witterungsbedingter Einflüsse muss insgesamt mit einer Verschiebung der Fertigstellung um etwa drei bis vier Monate gerechnet werden. Trotz der Verzögerungen soll die schulische Nutzung der Gesamtanlage wie geplant Anfang 2026 ermöglicht werden. Die offizielle Fertigstellung und Übergabe wird voraussichtlich im April 2026 erfolgen. Die nachträgliche Einfriedung des Schulgeländes kann nach aktueller Prognose bis Sommer 2026 abgeschlossen sein. Für die abschließenden Arbeiten entstehen insgesamt Mehrkosten in Höhe von 24.000 €, von denen 15.000 € in 2026 eingeplant werden.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Verände- rung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
88	21-02	Eichwaldschule, Schaafheim					
89		Grundhafte energetische Sanierung Außenanlage i.Z.m. grundh. energ. Sanierung	6.184.000	10.000.000	-3.816.000	0	10.000.000
	22-1		2.000.000	2.200.000	-200.000	0	0
		Tannenbergschule, Seeheim-Ju- genheim					
90		Neubau statt grundhafte energetische Sanierung	0	0	0	0	0
91		Außenanlagen i.Z.m. Neubau	15.000	0	15.000	0	0
	22-3	Schuldorf Bergstraße, Seeheim- Jugendheim					
92		Umbau Gebäude 5 zur Mensa	0	0	0	0	0
93		Sanierung/Erweiterung Geb. 14	0	0	0	0	0
94		Sanierungskonzept SDB nach 2028	0	0	0	0	0
95		Zubau Räume als Interims-/Wachs- tumsmaßnahme, ggf. Grundstücks- erwerb	0	0	0	0	0

23-2 Astrid-Lindgren-Schule, Weiterstadt

Lfd. Nr. 96: Erweiterung, neue Klassenräume

Die Arbeiten am Neubau sind weitestgehend abgeschlossen, wobei Einbauschränke, Garderoben und Teeküchen fertiggestellt und die Schulmöbel bereits geliefert wurden. Derzeit wird an der Mängelbeseitigung und den Restarbeiten gearbeitet, parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die Abnahmen. Der Bau des Laubengangs soll Anfang 2026 beginnen und planmäßig vor den Osterferien 2026 abgeschlossen sein. Im Außenbereich sind die Pflasterflächen und Einhausungen weitgehend fertiggestellt; derzeit werden Toranlagen und ein Großspielgerät montiert, bevor die Bepflanzung erfolgt.

Eine erhebliche Herausforderung stellt Gebäude 005 dar. Dort wurde festgestellt, dass die Heizung-, Lüftung- und Sanitär-Installationen (HLS) im Bestand nicht den Brandschutzanforderungen entsprechen. Dies machte eine neue Planung der Deckendurchführungen in Abstimmung mit dem Brandschutz-Sachverständigen erforderlich. Die HLS-Arbeiten, die im Januar 2026 wieder aufgenommen wurden, sind aufgrund des erhöhten Aufwands mit dem Ausbau der vorhandenen Einbauschränke verbunden, welche durch neue, raumnutzungsangepasste Festeinbauten ersetzt werden. Die Entdeckung dieser gravierenden Brandschutzmängel führte zu einem Stopp der laufenden Rohinstallation und einer notwendigen Erweiterung der Planung auf die Bestandsleitungen, was zu Verzögerungen im Bauablauf führte. Die Fertigstellung von Gebäude 005 ist nun ebenfalls bis zum Beginn der Osterferien 2026 geplant. Aufgrund der Verzögerung der Maßnahme werden die Schussrechnungen späteren Zeitpunkt erwartet. Dementsprechend wurde der Planansatz nach dem aktuellen Mittelabfluss angepasst. Die bisher geplanten Gesamtkostenansätze sind für die Maßnahme ausreichend.

23-6 Hessenwaldschule, Weiterstadt

Lfd. Nr. 97: Außenanlage

Die Entwurfsplanung (LPH 3) befindet sich aktuell in der Abschlussphase. Im Planungsverlauf wurde die dringende Notwendigkeit einer zusätzlichen Toilettenanlage im Außenbereich bekräftigt. Diese wird in der bereits vorgesehenen Betriebshoferweiterung als Stützpunkt-Standort zusätzlich eingebunden. Für die Planungsleistungen bzgl. Architektur und Tragwerk wurde der Auftrag des Landschaftsarchitekturbüros erweitert. Weitere Auftragsvergaben für zusätzlich notwendige Fachplanungen, insbesondere Tiefbau- / Kanalarbeiten sowie technische Anlagen im Außenbereich sind aktualisiert worden. Zusätzlich wurde aufgrund sicherheitsrelevanter Vorfälle an der Schulbushaltestelle am Ende November 2025 ein Ortstermin mit Vertretern des Nahverkehrs, der Polizei und der Schule abgehalten. Dort wurde beschlossen, den Außenwartebereich mit zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen wie Drängelgittern nachzurüsten, um ein geordnetes Ein- und Aussteigen zu gewährleisten und das Unfallrisiko zu minimieren. Diese Anforderungen werden in die weitere Freianlagenplanung einfließen. Nach Prüfung durch die Fachplanung umfasst die Gesamtplanung eine tatsächliche Fläche von ca. 31.200 m². Die aufgeführten Kosten basieren auf der freigegebenen Kostenschätzung der LPH 2 sowie dem Kostenansatz des Nachtragangebotes für die Architektur- und Tragwerksplanung. Insgesamt erhöhen sich die Gesamtkosten des Projekts auf 11,965 Mio. €. Die Kostensteigerungen gegenüber der Prognose ergeben sich aus der detaillierten Aufschlüsselung durch die beauftragte Fachplanung sowie zusätzlicher Anforderungen und Ergänzungen, welche im bisherigen Planungsverlauf mit allen Projektbeteiligten abgestimmt wurden. Aufgrund der zusätzlichen Kosten der Maßnahme wird der Planansatz im Jahr 2026 um 100.000 € erhöht.

23-7 Anna-Freud-Schule, Weiterstadt

Lfd. Nr. 99: Neubau und Abriss Gebäude 1

Die Förderschule Anna-Freud-Schule soll als eigenständige Förderschule erhalten bleiben. Aus diesem Grund wurde der Neubau des abgängigen Gebäudes beschlossen. Für die Zeit des Neubaus soll eine Interimslösung zur Verfügung gestellt sowie die Außenanlage für das Interim zunächst hergerichtet werden. Die Kostenschätzung bleibt derzeit unverändert und wird nach der Feststellung des Gesamtprojekts umfanges aktualisiert. Die Verteilung der Planansätze wurde dem aktuellen Projektstand angepasst.

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
96	23-2	Astrid-Lindgren-Schule, Weiterstadt Erweiterung, neue Klassenräume	0	60.000	-60.000	0	0
97	23-6	Hessenwaldschule, Weiterstadt Außenanlage	2.600.000	2.500.000	100.000	0	0
98		Grundstückserwerb Waldgrundstück	0	0	0	0	0
99	23-7	Anna-Freud-Schule, Weiterstadt Neubau und Abriss Gebäude 1	1.320.000	5.000.000	-3.680.000	0	0
100	23-8	Neubau Grundschule, Weiterstadt Neubau Grundschule/ ERNE I-Schule	0	0	0	0	0
101		Grundstückserwerb für Neubau	0	0	0	0	0
102	00-00	Modulare Ergänzungsbauten Modulare Ergänzungsbauten für Wachstum	0	0	0	0	0
103		Christoph Graupner Schule + Herderschule + Wichernschule + Lukasschule, Darmstadt Zuschuss	0	0	0	0	0
		Zwischensumme 3 (Schulbaumaßnahmen)	56.710.000	103.535.525	-46.825.500	108.745.000	46.715.000
		Summe (1 - 3)	62.322.000	108.067.500	-45.745.500	109.750.000	48.020.000
		Darlehenstilgungen	24.133.800	24.133.800	0		
		Zuführung zu liquiden Mitteln	0	0	0		
		Gesamtsumme	86.455.800	132.201.300	-45.745.500	109.750.000	48.020.000

Vermögensplan 2026

Gebäudemanagement

Verwaltungsgebäude

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz neu €	Ansatz Entwurf €	Veränderung €
1	2	3	4	5
5	Abschreibungen	1.021.200	1.021.200	0
	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KFB	311.300	311.300	0
10	Entnahme aus liquiden Mitteln	0	0	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	1.332.500	1.332.500	0
	Darlehensaufnahme			
9	Kreditmarkt	0	0	0
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	0	0	0
	Gesamtsumme Deckungsmittel	1.332.500	1.332.500	0

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

lfd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungsermächtigungen 2026	
		Bezeichnung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf	Veränderung	Ansatz neu	Ansatz Entwurf
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		Keine Mittel für investive Maßnahmen					
		Darlehensstilgung	1.043.600	1.043.600	0	0	0
		Zuführung zu liquiden Mitteln	288.900	288.900			
		Gesamtsumme	1.332.500	1.332.500	0	0	0

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk						
Finanzplan - Gebäudemanagement -						
A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)						
Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
5	Abschreibungen Schulen	22.298.200	24.133.800	26.226.700	27.877.000	31.870.000
	Abschreibungen aus Übernahme					
	Spaltungsbilanz KfB	311.300	311.300	311.300	311.300	311.300
	Abschreibung Verwaltungsgebäude	1.107.600	1.021.200	1.016.800	1.016.600	1.016.400
7	Zuweisungen vom Land / Bund GM	1.086.290	0	0	0	0
	Invest.- Zuschuss Sanierung Bestandsgebäude, Elisabeth-Selbert-Schule	0	0	2.080.000	0	0
	Invest.- Zuschuss Passivhaus, Solar, Zisterne, Entsiegelung, Elisabeth-Selbert-Schule	0	0	0	1.402.281	0
	Startchancenprogramm	0	0	280.000	0	0
	Investitionsanteil Gemeinde Bickenbach	0	0	2.575.000	0	0
	Investitionszuschuss Alsbach-Hähnlein Sporthalle	500.000	0	0	0	455.000
	Invest.-Zuschuss Sonnenschutz Schule am Hinkelstein	0	17.094	0	0	0
9	Darlehensaufnahme Schulen	64.104.310	62.304.906	102.164.500	109.572.719	117.969.600
	Darlehensaufnahme Verwaltungsgebäude	0	0	0	0	0
10	Entnahme aus liquiden Mitteln Schulen	0	0	0	0	0
	Entnahme aus liquiden Mitteln Verwaltungsgebäude	0	0	0	0	0
11	Deckungsmittel insgesamt	89.407.700	87.788.300	134.654.300	140.179.900	151.622.300
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen					
	Baukosten und grundlegende Sanierung an Schulen	63.850.600	60.815.000	106.007.500	110.433.000	117.882.600
1	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.840.000	1.507.000	1.092.000	542.000	542.000
	Baukosten Verwaltungsgebäude	0	0	0	0	0
3	Tilgung Schulen	22.298.200	24.133.800	26.226.700	27.877.000	31.870.000
	Tilgung aus Übernahme					
	Spaltungsbilanz KfB	0	0	0	0	0
	Tilgung Verwaltungsgebäude	1.043.600	1.043.600	1.043.600	1.043.600	1.043.600
5	Zuführung zu liquiden Mitteln Schulen	0	0	0	0	0
	Zuführung zu liquiden Mitteln Verwaltungsgebäude	375.300	288.900	284.500	284.300	284.100
6	Ausgaben insgesamt	89.407.700	87.788.300	134.654.300	140.179.900	151.622.300

Änderungen Entwurf Wirtschaftsplan 2026 Da-Di-Werk						
Finanzplan - Gebäudemanagement -						
B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§ 19 Abs. 2 EBG)						
Nr.	Bezeichnung	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €
	Einnahmen					
	Außerschulische Nutzung von Sporthallen	1.436.000	1.436.000	1.436.000	1.436.000	1.436.000
	Leistungen des Gebäudemanagements für den Landkreis	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	Personalkosten für Leistungen des GM für den Landkreis (Projektsteuerung Zukunftswerkstatt)	0	0	0	0	0
	Schließdienst der Schulhausmeister für die VHS	0	0	0	0	0
	rechnerischer Kostenbeitrag Landkreis ohne Abzüge (nachrichtlich)	83.182.600	85.711.900	92.182.200	94.640.435	102.067.161
	Summe Einnahmen	84.621.800	87.151.100	93.621.400	96.079.635	103.506.361
	Ausgaben					
	Verwaltungsgemeinkostenerstattung an die Kreisverwaltung	768.000	768.000	776.000	784.000	792.000
	Kostenerstattung für Prüfungen Revisionsamt	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	Summe Ausgaben	808.000	808.000	816.000	824.000	832.000
	Kostenerstattungen des Landkreises an das Da-Di-Werk (nachrichtlich)					
	- Bereich Schulen	81.947.700	84.543.700	90.990.300	93.424.235	100.826.161
	- Bereich Verwaltungsgebäude	1.866.100	1.799.400	1.815.100	1.831.400	1.848.200

Stellenübersicht 2026

Gebäudemanagement

Änderungen Entwurf

Stellenplan -Gebäudemanagement 2026

Bezeichnung	Entgeltgruppe nach dem TVöD																		Stellen- übersicht	Stellen- übersicht	Besetzte Stellen am
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	2026	2025	30.06.2025
Verw.dienst 2025	2	2	5	32	10	20	0	4	14	7	0	6,5	1	0	0	0	0	0		103,5	
Verwaltungsdienst 2026	2	4	3	31	13	20	0	3	15	6	0	5,5	1	0	0	0	0	0	103,5		
Betriebsdienst 2025	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	16	4,0	49	19	0	14,5	16,0	0		128,5	
Betriebsdienst 2026	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	16	5,0	51	18	12,5	9	7	0	128,5		
Stellenübersicht 2026	2	4	3	31	13	20	0	13	15	6	16	10,5	52	18	12,5	9	7	0	232,0		
Stellenübersicht 2025	2	2	5	32	10	20	0	14	14	7	16	10,5	50	19	0	14,5	16	0		232,0	
Besetzte Stellen am 30.06.2025	2	4	3	29	10	20	0	14	12	7	16	13,0	49	18	12,5	9	7	0			225,5

Beamtinnen und Beamte (nachrichtlich)

[illegible]

Studierende (nachrichtlich)

Bezeichnung	Entgeltgruppe nach dem TVöD																		Stellen- übersicht 2026	Stellen- übersicht 2025	Besetzte Stellen am 30.06.2025
	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst 2025																					
Verwaltungsdienst 2026																			2		
Stellenübersicht 2026																			2		
Stellenübersicht 2025																					
Besetzte Stellen am 30.06.2024																					